

INHALT

VORWORT	9
 I. EINLEITUNG	13
1. Heilige als Gegenstand der Forschung	14
2. Fragestellungen	15
3. Die Quellen und ihre Verwendung	18
4. Die frühere Forschung	31
5. Die Veränderung der Heiligentexte im 10. und 11. Jahrhundert	42
 II. DIE ENTSTEHUNG DES HEILIGENTEXTES	49
1. Die Verfasser der Texte	50
2. Die Motive des Schreibens	52
3. Die Quellen der Hagiographie	58
4. Das Publikum	63
 III. DIE HEILIGENWELT VON TRIER	69
1. Politische und Religionsgeschichte Triers im 10. und 11. Jahrhundert	70
2. Die alten Heiligen von Trier	75
2.1. Eucharius, Valerius und Maternus – die Gründer der Kirche von Trier	75
2.2. Andere wichtige Heilige der Stadt	82
3. Die neuen Heiligen von Trier	86
3.1. Celsus	87
3.2. Cuno	98
3.3. Die Märtyrer von St. Paulin	102
3.4. Der Apostel Matthias	104
 IV. DER HISTORISCHE SYMEON	111
1. Aus dem Morgenland in die Porta Nigra	112
2. Symeons Leben und Reisen	115
3. Die Kanonisation	138
 V. DIE SYMEON-TEXTE	147
1. Vita et miracula sancti Symeonis: die erhaltenen Handschriften	148
2. Die Vita s. Symeonis von Eberwinus	168
3. Das Wunder in Kapitel 34	175

4. Symeons nova miracula	177
5. Symeons letztes Wunder?	185
6. Quellen und Arbeitsweise der Verfasser	188
 VI. SYMEON IN DER HEILIGENWELT VON TRIER.	197
1. Die frühe Verbreitung des Symeon-Kults im Licht der Handschrifttradition	198
2. Die Symeon-Texte als Teil festerer Sammlungen	218
3. Volkssprachliche Textfassungen	221
4. Die Liturgie Symeons	227
5. Symeons Reliquien.	237
6. Das Stift St. Symeon	253
 VII. ZUSAMMENFASSUNG.	263
 QUELLEN UND LITERATUR	273
Abkürzungen	273
Handschriften	274
Gedruckte Quellen.	278
Literatur.	288
 INDICES	317
Orts- und Personenregister	317
Verzeichnis der zitierten Handschriften	327